



Hilfe von oben: Mit der Drehleiter ging es zur Rettung in die oberen Etagen.

2 Fotos: Plikat

Feuer vor dem Abriss

Großübung: Wehren retten Menschen und löschen Brand

NORTHEIM. Feuer löschen und Menschen retten: Die gut 70 Feuerwehrmänner und -frauen, die am Mittwochmittag bei der Großübung in einem Mehrfamilienhaus an der Northeimer Eichstätte im Einsatz waren, hatten alle Hände voll zu tun. Bei ihrem Eintreffen stieg dichter Qualm aus den Fenstern auf, außerdem standen mehrere Menschen auf den Balkonen und riefen laut um Hilfe.

Lautes Sirenengeheul in der Stadt hatte die Menschen in Northeim kurz zuvor aufgeschreckt und die Feuerwehraktiven alarmiert. Als die ersten Einsatzfahrzeuge eintrafen, standen bereits zahlreiche Schaulustige rund um den Ort des Geschehens und beobachteten das Szenario.

Ab heute Abriss

Geübt wurde in einem leerstehenden Wohnhaus, das ab heute abgerissen wird und Platz macht für einen Erweiterungsbau des benachbarten Seniorenheims der Inneren Mission. Darum konnten die Organisatoren der Übung diesmal mithilfe von Strohbällen auch ein „echtes“ Feuer im Keller des Hauses entfachen, um den Ernstfall so realistisch

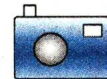
wie möglich zu inszenieren.

Mit Steckleitern wurden zunächst die „Verletzten“ von den Balkonen gerettet, später kamen noch die beiden in Northeim stationierten Drehleitern zum Einsatz.

Hilfe aus den Ortschaften

Dann ging es darum, das Feuer zu bekämpfen, dafür mussten unzählige Schläuche für die Wasserversorgung ver-

legt werden. Unterstützt wurden die Northeimer Aktiven von den Feuerwehren aus Hillerse, Sudheim, Bühle und Hammenstedt sowie der Werkfeuerwehr Conti, der Arztgruppe der Feuerwehrbereitschaft IV und der DRK-Bereitschaft. (kat)



Mehr Fotos zu diesem Thema gibt es auf www.hna.de/northeim



Rettung: Unter Atemschutz wurden die Verletzten - in diesem Fall eine Puppe - aus dem Haus geholt.